

Ich wünsche mir in einer Gesellschaft zu leben, in der sozialer Friede herrscht. In der ich mich nachts alleine auf die Straße trauen kann, in der ich keine Gitter vor den Fenstern brauche und meine Kinder draußen spielen können. Ich wünsche mir, dass all dies auch ohne drastische Maßnahmen der sogenannten inneren Sicherheit möglich ist, ohne Überwachung im Internet oder per Kameras und ohne ständige Polizeipräsenz. Dafür brauchen wir soziale Gerechtigkeit, denn die ist das wirksamste Mittel gegen Kriminalität.

Ich wünsche mir in einer Gesellschaft zu leben mit einem hohen soziokulturellen Standard. Eine Gesellschaft, die offen ist für Innovationen und Kreativität, für Kultur und Vielfalt. Eine in der es Chancengleichheit für alle gibt. Auch wenn wir die persönlichen Voraussetzungen nicht beeinflussen können, sollte jeder die Möglichkeit haben, sein eigenes Potenzial voll zu entfalten. Dafür muss die Existenz eines jeden bedingungslos gesichert sein, dafür muss Zugang zu Bildung, Kultur und Mobilität für jeden verfügbar sein.

Ich wünsche mir in einer Gesellschaft zu leben, die die Würde jedes Einzelnen respektiert. Niemand soll Flaschen sammeln müssen, niemand soll gezwungen sein, sich vor Ämtern zu erniedrigen und um Almosen betteln müssen. Der Wert einer Gesellschaft misst sich daran, wie mit den Schwächsten umgegangen wird, nicht daran, wie hoch das Bruttosozialprodukt ist. Dafür brauchen wir ein Grundeinkommen, denn es ist das wirksamste Mittel gegen Armut.

Ich wünsche mir in einer Gesellschaft zu leben, in der alle ein Bedingungsloses Grundeinkommen bekommen. Eines das Existenz, Würde und Teilhabe sichert. Das individuell und recht-sicher gezahlt wird, ohne Prüfung von Einkommen, Vermögen oder Bedarfsgemeinschaften. Eines das keine Gegenleistung erfordert, weder in Form von Erwerbsarbeit noch in irgendeiner anderen. Leistungen sollen sich lohnen, jeder der etwas leistet soll mehr haben als jemand der nichts leistet, egal ob das in Geld oder anderen Formen der Anerkennung geschieht. Aber keiner sollte, auch ohne Leistung, unterhalb des Niveaus des Grundeinkommens sinken müssen. Weder durch Ungehorsam (mit Sanktionen) noch durch besondere Bedarfe (wie zum Beispiel bei Behinderung).

Wie sich das politisch tatsächlich realisieren lässt, weiß ich leider noch nicht und an den Weihnachtsmann glaube ich auch nicht. Aber eines weiß ich, mit den Fragen nach Egoismus oder Altruismus, Arm oder Reich, Links oder Liberal, Alt oder Jung, Gesund oder Krank hat es nichts zu tun.

Denn selbst wenn vielleicht durch ein Grundeinkommen auf meinem eigenen Konto am Ende weniger Netto sein sollte, steigt meine Lebensqualität trotzdem. Bei einem Grundeinkommen geht es jedem einzelnen gut, unter anderem dadurch, dass es auch allen anderen gut geht.